

# Fürchtet euch nicht!

Jes 35,4



Adventsfeier 2016

*Hinweise zur Durchführung siehe Seiten 11-12.*

V Wir beginnen unsere adventliche Stunde: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

*Instrumental leise „Macht hoch die Tür“ GL 218, dazu Text sprechen:*

S1 Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,  
es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich.

S2 Vielen ist dieses Adventslied von Kindheit an vertraut.  
Entstanden im 17. Jahrhundert, gehört es bei katholischen,  
evangelischen und freikirchlichen Christen zum Advent.

S3 Christen verbindet die *Hoffnung*: ER kommt! – Der Herr  
und Heiland der Welt! Immer neu. Immer wieder.

S4 Der *Glaube* trägt: ER bringt Heil und Leben. Immer neu.  
Immer wieder.

S5 Die *Liebe* weiß: Gott ist treu! ER lässt uns in unserem  
schwierigen Heute nicht allein. Immer neu. Immer wieder.

S2 *(evtl. Schlagzeilen aus aktuellen Zeitungen lesen<sup>1</sup>)*

S1 Was die Apostel und Jünger Jesu erfahren haben, erleben  
seit 2000 Jahren Menschen in allen Teilen der Welt:

**ER KAM HINZU UND GING MIT IHNEN.<sup>2</sup>**

<sup>1</sup> Siehe Anregungen zur Durchführung, Seite 11-12.

<sup>2</sup> Vgl. Lk 24,15. Leitwort der Deutschen Schönstatt-Bewegung 2017.

- S2 Es ist Advent. Zeit, um Tür und Tor zu öffnen für die Ankunft des Herrn.
- A Wir brauchen ihn – für unsere Welt, unser Land, unsere Stadt, für unsere Familien, für uns selbst.
- S1 Die Worte des Propheten Jesaja sind *uns* gesagt:  
 „Habt Mut, fürchtet euch nicht! Seht, hier ist euer Gott! Er selbst wird kommen und euch erretten.“ *Jes 35,4*

**Lied** Macht hoch die Tür, *GL 218*  
*Einzug mit dem Bild der Gottesmutter*

V Sei willkommen in unserer Mitte, Gottesmutter Maria. Du bringst uns Christus, den Erlöser und Heiland. Wir warten auf IHN. Immer neu. Immer wieder. Mit dir bitten wir den lebendigen Gott: „Mache unsere Herzen bereit für das Geschenk der Erlösung, damit Weihnachten für uns alle *ein Tag der Freude und der Zuversicht* werde.“<sup>3</sup>

S2 Weihnachten – „ein Tag der Freude und der Zuversicht“. Geht das überhaupt? Gott im Himmel, hier auf der Erde werden wir gerüttelt und geschüttelt von Krieg, Gewalt, Naturkatastrophen, Ausbeutung, Angst, Streit, Krankheit, Einsamkeit und vieles mehr. Eine Jugendliche drückt ihr Lebensgefühl in einem Liedtext so aus:

S1 *„So viele Fragen, die vor uns sind,  
 ohnmächtig, hilflos, machtlos und blind.  
 Wo bleibt der Mensch und wo bleibt der Sinn?  
 Ich frag mich: Wo geht die Reise hin?“*<sup>4</sup>

A Advent ist Zeit der *Hoffnung*. Uns allen gilt die Botschaft:  
 „Habt Mut, fürchtet euch nicht!“ *Jes 35,4*

---

<sup>3</sup> Tagesgebet 3. Adventssonntag, Lesejahr A

<sup>4</sup> Anna Schneider, SchönstattMfJ Würzburg, Lied zur „Nacht des Heiligtums“ 2016.

- S1 *„Wie oft versuch ich, dir zu vertrau'n,  
mein Kreuz zu tragen, nicht abzuhau'n.  
Gott, deine Liebe ist grenzenlos.  
Auch wenn ich scheiter': Du siehst mich groß!“*
- A Advent ist Zeit des *Glaubens*. Du rufst uns zu:  
*„Seht, hier ist euer Gott!“ Jes 35,4*
- S1 *„Mit dir, Maria, bin ich bereit,  
Zeugnis zu geben, es ist an der Zeit.  
Weltweit verbündet, geh'n wir nie allein.  
Als Werkzeug der Liebe stehn wir für dich ein!“*
- A Advent ist Zeit der *Liebe und Treue*: „Er selbst wird kommen und euch erretten.“ (*Jes 35,4*)
- S1 Im Refrain ihres Liedes lädt die Jugendliche ein, alles hinter sich zu lassen, was niederdrückt und belastet:  
*„Leinen los, lass dich nicht unterkriegen.  
Die Erde beb't, das Geh'n fällt schwer.  
Jetzt ist Zeit zu fliegen ... Abflug. Hier bin ich.“*
- A Guter Gott, wie gern möchte ich loslassen, was fesselt und gefangen hält. Wie gern möchte ich Dir übergeben, was belastet und niederdrückt. Wie gern möchte ich manchmal „fliegen“, manches hinter mir lassen, neu beginnen mit Leichtigkeit und Freude.
- S2 Warum nicht? – Jetzt ist die Zeit. Jetzt ist Advent. Neuanfang Gottes mit der Welt, mit der Kirche, mit dir und mir.

**Lied** Mache dich auf und werde licht, *GL 219*

- S1 Advent ist *„Zeit zu fliegen“* – nicht in märchenhafte Weihnachtsillusion mit Glanz und Flitter. Nein, „fliegen“ in der Luft des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe. Um zu erfahren: Gott ist da. Die Luft trägt.

- V „Habt Mut, fürchtet euch nicht! Seht, hier ist euer Gott! Er selbst wird kommen und euch erretten.“ (*Jes 35,4*)
- A Ja, guter Gott, komm und errette uns! Komm zu uns, in unsere Häuser und Familien und schenke uns Vertrauen.

**Lied** Kündet allen in der Not, *GL 221*

- S1 Maria,  
du bist die Frau des Advent, die Frau guter Hoffnung.  
Ungeplant, unverhofft tritt Gott in dein Leben ein. Du hättest dich fürchten können, denn Gott mutet dir eine ungewisse Zukunft zu.
- S2 Heiliger Josef,  
du bist der Mann des Advent. Mutig lässt du dich auf Gottes Pläne ein, die dein ganzes Leben umkrepeln. Du hättest dich zurückziehen können, denn das, was du glauben sollst, ist aus menschlicher Perspektive eine Zumutung. Und doch kam alles ganz anders.
- V Wir hören aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus:  
„Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete – durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen.“ *Mt 1,18f*
- S2 Es fällt nicht schwer, sich einzufühlen in das, was Maria und Josef bewegt:
- S1 „*So viele Fragen, die vor uns sind ... Wo geht die Reise hin?*“
- V „Während Josef noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist.

Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.“ (Mt 1,20f)

- S2 Gott, du bist groß und gut. Doch warum stellst du alles auf den Kopf, was sich Menschen vorstellen können? Deine Pläne durchkreuzen immer wieder unsere Pläne und werden zum Kreuz für uns. Glaube ist ein Wagnis, so wie das Fliegen. Wer es nie probiert, kann auch nie erfahren, dass die Luft trägt.
- S1 *„Wie oft versuch ich, dir zu vertrau’n, mein Kreuz zu tragen, nicht abzuhau’n.“*
- V *„Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.“ (Mt 1,22-24)*
- S3 Maria und Josef haben alle Furcht, sich in menschlichen Sicherheiten festzumachen, hinter sich gelassen und Gott vertraut. Das Wagnis des Glaubens schenkte ihnen die Erfahrung: Unser Gott ist Immanuel – der Gott mit uns.
- S2 Vater im Himmel, du willst die Welt retten. Du willst die Welt zum Guten verändern. Du kannst es nur, wenn Menschen den Sprung des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe wagen – so wie Maria, so wie Josef. Dann wird Christus geboren – immer neu, immer wieder, in unseren Herzen, für unsere Welt.
- S1 *„Gott, deine Liebe ist grenzenlos. Mit dir, Maria, bin ich bereit, Zeugnis zu geben, es ist an der Zeit.“*

**Lied** Komm, du Heiland aller Welt, *GL 227/1-3*

- V Gott, unser Vater, du hast deinen Sohn, Jesus Christus, „der verlorenen Menschheit als Erlöser verheißen. Seine Wahrheit leuchtet den Suchenden, seine Kraft stärkt die Schwachen, seine Heiligkeit bringt den Sündern Vergebung. Denn er ist der Heiland der Welt, den du gesandt hast, weil du getreu bist.“ (*Präfatation vom Advent III*)
- A Komm, Erlöser der Menschen!  
Nimm von uns die Angst vor einer ungewissen Zukunft.  
Du bist Immanuel, der Gott mit uns.
- S1 Komm, Heiland der Welt!  
Bewahre uns vor Panik, wenn Kreuz und Leid unser Leben berührt. Du bist Immanuel – Gott mit uns.
- A Komm, Sohn der Jungfrau Maria!  
Nimm uns die Furcht, dich vor anderen zu bekennen.  
Du bist Immanuel – Gott mit uns.

**Lied** Tochter Zion, *GL 228*

- V „Unser Glaubensweg ist der gleiche wie der von Maria, darum spüren wir, dass sie uns besonders nahe ist! In Bezug auf den Glauben, den Angelpunkt des christlichen Lebens, hat die Gottesmutter unsere Lage geteilt, hat sie dieselben, manchmal schwierigen und dunklen Wege gehen müssen wie wir, hat sie voranschreiten müssen auf dem »Pilgerweg des Glaubens«.“ (*Papst Franziskus, Predigt 1.1.2014*)
- A Maria, dir vertrauen wir unseren Glaubensweg an.  
Dir sagen wir unsere Herzenswünsche.  
Dir übergeben wir unsere Nöte und die Bedürfnisse der ganzen Welt. Schau besonders auf den Hunger und den Durst nach Gerechtigkeit und Frieden und sieh unsere Sehnsucht nach Gott.

S2 In einer Zeit der Stille sind wir eingeladen, das, was uns bewegt, wovon wir uns vielleicht auch fürchten, Jesus und Maria anzuVERTRAUEN.

*Zeit der Stille, ca. 2 Minuten, dazu leise Musik*

S1 Gottesmutter Maria, begleite uns durch die Tage des Advent, „damit Weihnachten für uns alle *ein Tag der Freude und der Zuversicht* werde.“

S2 Führe uns zu Jesus, dem göttlichen Kind in der Krippe. Lass uns verstehen, was die vielen Zeichen und Symbole der Advents- und Weihnachtszeit erzählen – von der Liebe Gottes zu uns Menschen und von der Sehnsucht der Menschen, IHM zu begegnen.

S4 Wie ein grüner *Tannenzweig* lass mich Hoffnungsträger für die Menschen um mich herum sein.

A Wie ein *Stern* in der Nacht leuchte mein Glaube an Dich aus mir heraus.

S5 Offen wie eine *Futterkrippe* sei mein Herz: in Sehnsucht bereit, Dich zu empfangen und zu beherbergen.

**Lied** Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!  
Schon ist nahe der Herr. *GL 223/Refrain*

S4 Wie *Heu und Stroh* bringe ich Schwachheit und Schuld zu dir. Mein ehrliches Bekennen ist für Dich eine Kostbarkeit, die wärmt.

A Wie die *Hirten* lass mich wachsam sein, wenn Du mich einlädst, Dir entgegenzueilen.

S5 Wie der Gesang der *Engel* preise dich mein Gebet und mein Lob.

**Lied** Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!  
Schon ist nahe der Herr. *GL 223/Refrain*

- S4 Wie *Josef* lass mich Dir in Demut und Treue dienen.
- A Wie *Maria* lass mich glauben und staunen: Gott ist ein Menschenkind geworden, damit wir Menschen Gotteskinder werden.
- S5 Wie eine *Rose* unter Dornen erblüht, so sei die Liebe, die sich im Auf und Ab des Lebens bewährt, mein Geschenk für Dich.

**Lied** Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!  
 Schon ist nahe der Herr. *GL 223/Refrain*

V Pater Josef Kantenich erklärt: „Was für mich die Quelle einer großen Erwartung und Freude ist, das ist der Gedanke: Weihnachten ist nicht so sehr *Erinnerungstag*, sondern *Erneuerungsfest*.“

S1 Im Angelusgebet verbinden wir uns mit Maria in der Stunde der Verkündigung des Herrn und bitten Gott:  
 Lass das Wunder der Menschwerdung deines Sohnes erneut geschehen – in dieser Weihnacht.  
 Wir bitten Maria: Schenke uns von deiner furchtlosen Offenheit für Gottes Pläne. Gib uns Anteil an deinem rückhaltlosen Ja zu seinen Führungen und Fügungen.

S2 Sorge du dafür, dass Christus erneut geboren wird, dass er ankommen kann:

A – in unserer Zeit und Welt, besonders in den Kriegs- und Krisenregionen

S2 – bei den Führenden und Verantwortlichen des öffentlichen Lebens, besonders bei denen, die sich für Gerechtigkeit und Frieden einsetzen.

A – in unserer Kirche mit allen Veränderungen, in denen wir stehen.

- S2 – in den Familien, wo menschliches Zusammenleben beglückend, aber auch belastend erfahren wird.
- A – bei den kranken und den alten Menschen, bei denen, die heimatlos sind und in der Weihnachtszeit besonders unter Einsamkeit leiden.
- V Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft  
A und sie empfing vom Heiligen Geist.
- V Gegrüßet seist du, Maria ...  
A Heilige Maria ...
- V Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn.  
A Mir geschehe nach deinem Wort.
- V Gegrüßet seist du, Maria ...  
A Heilige Maria ...
- V Und das Wort ist Fleisch geworden.  
A Und hat unter uns gewohnt.
- V Gegrüßet seist du, Maria ...  
A Heilige Maria ...
- V Bitte für uns, heilige Gottesmutter,  
dass wir würdig werden der Verheißung Christi.  
Lasset uns beten:
- A Allmächtiger Gott,  
gieße deine Gnade in unsere Herzen ein.  
Durch die Botschaft des Engels haben wir die  
Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt.  
Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der  
Auferstehung gelangen.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

## Segensgebet im Advent<sup>5</sup>

- S1 Fürchte dich nicht.  
Advent sei dir eine Zeit der Stille,  
damit du Gottes Gegenwart spürst.
- S2 Fürchte dich nicht.  
Advent sei dir eine Zeit des Friedens,  
in der du Gottes Güte und Menschenfreundlichkeit  
erleben und weiterschenken kannst.
- S1 Fürchte dich nicht.  
Advent sei dir eine Zeit des Lichtes,  
in der dein Vertrauen gestärkt wird:  
Gott ist Immanuel – der Gott mit uns!
- V Das gewähre uns auf die Fürsprache der Gottesmutter  
Maria, des Heiligen Josef und aller Fürsprecher im Himmel  
der dreieinige und gute Gott:  
Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**Lied** Maria durch ein Dornwald ging, *GL 224*

### Herausgeber

Projekt Pilgerheiligum  
Berg Schönstatt 8, 56179 Vallendar  
Telefon: 0261/6506-5061  
Fax: 6506-85061  
[info@pilgerheiligum-schoenstatt.de](mailto:info@pilgerheiligum-schoenstatt.de)  
[www.pilgerheiligum-schoenstatt.de](http://www.pilgerheiligum-schoenstatt.de)



---

<sup>5</sup> Dieses Segensgebet gibt es auch als Karte zu bestellen im Sekretariat  
Projekt Pilgerheiligum. Onlineshop: [www.pilgerheiligum.de](http://www.pilgerheiligum.de)

# Anregungen zur Durchführung – Advent 2016

## *Hinweis*

Die angegebenen methodischen Elemente sind zur Auswahl. Die Feier sollte nicht zu unruhig sein, damit die Teilnehmer zur Besinnung kommen können.

## *Dekoration*

- Für alle gut sichtbar einen adventlich geschmückten Platz richten, der während der Feier weiter ausgestaltet wird.
- Die mit „V“ bezeichneten Texte sind gegebenenfalls für Priester/Diakon.

## *Seite 1*

- Zu Beginn instrumental GL 218, Musik wird leiser, dann spricht Sprecher 1 in die Musik den Text „Macht hoch die Tür“.
- Bei den Texten zu Hoffnung, Glaube, Liebe stellen die Sprecher 3-5 jeweils eine Kerze auf. Noch nicht entzünden!
- Nach dem Text von Sprecher 5 kommt Sprecher 2 mit aktuellen Zeitungen, liest zwei oder drei Schlagzeilen vor, legt die Zeitungen dann zur Gestaltung.
- Das Wort „Er kam hinzu und ging mit ihnen“ kann ggfs. über die Zeitungen für alle gut sichtbar gestellt werden (Wortstreifen aus Karton).

## *Seite 2*

Zum Lied „Macht hoch die Tür“ kann ein Einzug mit dem Bild der Pilgernden Gottesmutter erfolgen. Das Pilgerheiligtum für alle gut sichtbar aufstellen. Kinder können den Einzug mit Lichtgläsern oder mit Tannenzweigen begleiten, die dann zur Dekoration kommen. Vorher ausprobieren, damit es schön aussieht.

### ***Seite 2-3***

→ Bei den Texten zu Hoffnung, Glaube, Liebe/Treue entzünden Sprecher 3-5 jeweils die vorher aufgestellte Kerze.

### ***Seite 7***

→ Für die Zeit der Stille können Krugzettel und Stifte ausgelegt werden. Einen Krug oder Briefumschlag mit der Aufschrift „Für den Krug“ für alle gut erreichbar aufstellen, in den die Krugzettel persönlich abgegeben werden.

→ „Krugpost“ kann nach Schönstatt geschickt werden. Sie wird ungeöffnet in den Krug im Heiligtum gelegt und bei der nächsten Bündnisfeier im Bündnisfeuer verbrannt.

### ***Seite 7 unten und 8***

→ Die einzelnen Symbole können von den Sprechern (oder von Kindern) gebracht und bei der Dekoration schön angeordnet werden.

### ***Seite 9***

→ Text des Angelus-Gebets im GL Nr. 3/6. Mehr zum Angelus unter [www.angelusgebet.info](http://www.angelusgebet.info)

→ Das „Segensgebet im Advent“ kann im Sekretariat Projekt Pilgerheiligtum als Postkarte bestellt werden, um es an die Teilnehmer auszuteilen.

### **Herausgeber**

Projekt Pilgerheiligtum  
Berg Schönstatt 8, 56179 Vallendar  
Telefon: 0261/6506-5061  
Fax: 6506-85061  
[info@pilgerheiligtum-schoenstatt.de](mailto:info@pilgerheiligtum-schoenstatt.de)  
[www.pilgerheiligtum-schoenstatt.de](http://www.pilgerheiligtum-schoenstatt.de)

